

sport punkt Breitenau

Auf die Plätze, fertig, los!



Vor dem Start der VM Laufen und Nordic Walking, waren Lauf-As Marius Bock und Obmann Hermann Weißenbacher guter Laune. Auch nach dem Lauf hatten beide Grund zur Freude. Marius erzielte einen neuen Streckenrekord. Der Obmann konnte sich über ein Rekordteilnehmerfeld freuen.

30 Jahre ASKÖ Breitenau

Wir informieren Sie über die sportliche und gesellschaftliche Entwicklung unseres Vereins in den letzten 30 Jahren. Zur Jubiläumsveranstaltung auf unserer Clubanlage, laden wir Sie herzlich ein.

www.askoe-breitenau.com

Tennis

Kampf um den
Klassenerhalt

Beachvolleyball

Eröffnungsturnier am
28. Juni 2008

Xund bleim

Reisemedizin

In dieser Ausgabe:

Der Obmann hat das
Wort 2

Aufschlag - Volley 0:15 3

Laufend 4

30 Jahre 5

ASKÖ Breitenau 6

7

8

Stocheinsatz 9

Aus der Sandkiste 1

0

Xund bleim 1

1

Fixpunkt 1

2



Der Obmann hat das Wort

von Hermann Weißenbacher

In wenigen Tagen wird unser Verein sein 30jähriges Jubiläum feiern. 30 Jahre, in denen sich viel ereignet und einiges verändert hat. 30 Jahre, in denen wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geboten haben, verschiedenen sportlichen Aktivitäten nachzugehen. Am Anfang stand der Tennissport, einige Jahre später kam das Laufen hinzu und vor nicht allzu langer Zeit fand auch Nordic Walking Einzug in unserer Gemeinde und in unseren Verein. Ein kleiner Schritt fehlt noch, dann wird auch die Sektion Beachvolleyball in unser Clubleben eintreten.

Die Anzahl der Sektionen und der Mitglieder ist stetig angewachsen. Dies ist einerseits auf gewisse Trends im Sport, andererseits aber auch auf die gute Arbeit im Verein zurückzuführen. Der Vorstand, der Beirat und zahlreiche Freiwillige arbeiten gerne und intensiv für den ASKÖ Breitenau und machen dadurch die Umsetzung vieler Projekte möglich. Selbstverständlich bedarf es auch einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Diese hat uns in all den Jahren tatkräftig unterstützt, wofür ich mich im Namen des Vereins recht herzlich bedanken möchte.

30 Jahre ASKÖ Breitenau sind aber auch 30 Jahre sportlicher Erfolg und Misserfolg. Zweiteren will ich in diesem Artikel keinen Platz einräumen, denn es sollen immer nur die positiven Ereignisse und Erfolge in Erinnerung bleiben. Auf unseren Jubiläumssseiten finden Sie, werte Leser, die Ehrenfate unserer Vereinsmeister, welche im Tennis etwas länger ist als in den noch jüngeren Sektionen Laufen und Nordic Walking. Diese Erfolge dürfen sich einzelne Personen zuschreiben, die in all den Wettkämpfen immer bestrebt waren ihr bestes zu geben. Erst vor kurzem konnten wir uns bei den heurigen Vereinsmeisterschaften im Laufen und Nordic Walking wieder über tolle Ergebnisse und Leistungen freuen.

Vergessen darf man aber auch nicht auf die Mannschaften, die unseren Verein Jahr für Jahr in der Tennismeisterschaft vertreten. Unsere drei Herren- und die zwei Damenmannschaften (Anm: welche es leider nicht mehr gibt) sorgten für insgesamt 20 Meistertitel in der Clubgeschichte. Ja, werte

Leser, Sie haben richtig gelesen. Besonders hervorheben muss man dabei die ersten Mannschaften. Die Herren I erspielte sechs Titel (1982, 86, 88, 90, 95 und 2004), die Damen I liegt in dieser Bilanz gleich auf. Sie schmückte sich in den Jahren 1987, 89, 92, 95, 98 und 2003 mit Meisterlorbeeren. Beide Teams schafften sogar den Sprung in die Landesliga, was für unseren Verein, aber auch für diesen kleinen Ort einen großartigen Erfolg darstellt.

Viel wichtiger als all diese Erfolge ist aber das hervorragende Klima, das bei uns im Verein herrscht. Toleranz und Akzeptanz spielen dabei eine wichtige Rolle. Neue Mitglieder werden offen aufgenommen und schnell integriert. In diesem Sinne, glaube ich, sind wir bereits startklar für die Zukunft. Abschließend möchte ich von meinem Chefsessel aus allen danken, die am Aufbau, an der Weiterentwicklung und an der Führung des Vereins mitgearbeitet haben. Ich möchte den vielen „Vereinsmeiern“ danken, die den Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen und beleben. Ich hoffe, dass sich unsere Mitglieder beim ASKÖ Breitenau wohl fühlen, dass Sie mit Freude ihren Hobbys nachgehen können und dass Sie uns noch lange die Treue halten werden.



Die Zeitung des

ASKÖ Breitenau
Gartengasse
2624 Breitenau

Telefon: +43-2635-62251
E-Mail: kontakt@askoe-breitenau.com

Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes
Medieninhaber, Verleger:

ASKÖ BREITENAU

Grundlegende Richtung:

Information für alle, die über das aktuelle Geschehen beim ASKÖ Breitenau informiert werden wollen

Herausgeber:

ASKÖ Breitenau, 2624 Breitenau, Gartengasse

Chefredakteur:

Hermann Weißenbacher

Stellv. Chefredakteurin:

Margit Reiter

Redakteure:

Judith Preiner, Margit Reiter, Helmut Preiner, Robert Piribauer

Layout und Design:

Nikolaus Reisner

Erscheinung:

Sehr unregelmäßig, ab sofort mindestens ein bis drei mal im Jahr



REISNER & REISNER

Johannes: 0664-357 02 30

Nikolaus: 0664-301 53 64

Die Versicherung einer neuen Generation.



Wir brauchen ein Fangnetz.
Auch beim Autofahren.

Die Versicherung einer neuen Generation



Aufschlag Volley 0:15

von Robert Piribauer

Verletzungen, Krankheiten und andere Misslichkeiten

Mit diesen Stichworten lässt sich die aktuelle Meisterschaftssaison am besten zusammenfassen, denn sie haben die Aufstellungen unserer drei Herrenmannschaften sehr stark beeinflusst. Schon vor der Saison stand fest, dass aufgrund beruflicher und gesundheitlicher Umstände einige Spieler fehlen würden, aber dass es so dick kommt, war nicht vorherzusehen.

Am härtesten traf es unsere erste Mannschaft, um Mannschaftsführer Robert Piribauer, die in der **Kreisliga A** von Beginn an um den Klassenerhalt kämpfen musste. Von der Stammmannschaft blieb nur einer von Verletzungen und Krankheiten verschont. Muskelfasereintriss, Virusinfektion oder eine leichte Lungenentzündung sind nur ein Auszug daraus, womit sich unser Team herumschlagen musste. Trotz allem startete man mit einem klaren 9:0 Sieg in die Saison. Danach folgten zwei knappe und zwei klare Niederlagen. In den letzten zwei Runden warten schlagbare Gegner. Mit zwei Siegen sollte das Ziel Klassenerhalt noch möglich sein.

Nach dem letztjährigen Aufstieg hatten es die Mannen der Herren 2 um Günter Maier in der **Kreisliga B** von Beginn an nicht einfach. Durch die vielen Ausfälle in der ersten Mannschaft musste Günter auf einige Leistungsträger verzichten. Somit kämpfte er mit seinem Team in jedem Spiel ums Überleben. Zusätzlich gingen aufgrund beruflicher Verpflichtungen Andi Pölzelbauer und Stefan Ofenböck als Leistungsträger stark ab. Nach zwei klaren Auftaktniederlagen erkämpfte sich das Team zuhause einen knappen 5:4 Sieg. Danach unterlag man auswärts knapp. In der letzten Runde hat man gegen den vermeintlich schwächsten Gegner (*Anm.:* Kirchberg/Wechsel) alle Möglichkeiten, um durch einen Sieg den Verbleib in dieser Liga zu sichern.

In der **Kreisliga E** trat unsere dritte Mannschaft an. Mannschaftsführer Robert Mimra hatte es von der Papierform am leichtesten, das Saisonziel Klassenerhalt zu schaffen. Die Absenzen in den beiden anderen Mannschaften machten das Erreichen jedoch nicht einfach. Er musste über die ganze Saison seine Nummer eins (Jürgen Prem) und zweimal die Nummer zwei (Sigi Luger) abgeben. So scherte er eine Mannschaft aus Routinies und Youngsters um sich. Nach einer knappen Niederlage zu Beginn, konnten zwei Siege aufs Habenkonto gebucht werden. Dann folgte eine klare Niederlage gegen den wahrscheinlichen Meister Matzendorf. Schon vor dem letzten Spiel in Erlach hat man jedoch durch die beiden Erfolge den Klassenerhalt gesichert und kann beruhigt in die neue Thermenregion aufbrechen.

Der Klassenerhalt für die Herren 3 ist fix. Für die beiden anderen Mannschaften ist er noch möglich. Der Umstand, dass diese Chancen im heurigen „Seuchenjahr“ noch existieren, grenzt an ein wahres Wunder. Es liegt vor allem an einem großen Reservoir von einsatzfreudigen Spielern, die ihre eigenen Interessen hinter jene des Vereins stellen. Somit können sie dem Club in Notsituationen helfen. Aber auch die neuen Meisterschaftsspieler konnten in der 3er mit ihren ersten Siegen beweisen, dass der Fortbestand dieser Mannschaft in Zukunft gesichert sein sollte.

Fazit: Verletzungen, Krankheiten und andere Misslichkeiten können uns zurückwerfen, aber brechen können sie uns nicht!!!



Peischinger Dorfwirt

Familie Beisteiner

+43-2635-61416



Laufend

von Judith Preiner

Laufend ...

und mit neuen Bestzeiten erreichten einige LäuferInnen beim heurigen **VCM – Vienna City Marathon am 27. April 2008** die Ziellinie.

Dritter Gesamtösterreicher wurde unser Vereinsmitglied Marius Bock in 2:32:22. Walter Trimmel mit einer Zeit von 3:23:34, gefolgt von Helmut Preiner 3:44:00, Thomas Maldet 4:03:05, Josef Katzgraber 4:17:00, und unsere Frauenriege Karin Binder in 4:19:05 und Judith Preiner in 4:28:05 bewältigten ebenfalls die volle Distanz.

Als Staffel liefen über die 42,195 km lange Strecke:

1: Helmut Preiner, Manfred Binder, Josef Trimmel und Georg Huber in 3:51:56

2: Sabine Schlögl, Elisabeth Frantsich, Johann Scherleithner und Ulrike Seufert in 3:53:04

3: Dieter Ernst, Herbert Seufert, Christian Schlögl und Maria Gneist in 3:57:29.

Bei glühender Hitze – es hatte ca. 35° - begaben sich am **31. Mai 2008** zwei Mitglieder unseres Vereins nach Wien, um auf der Donauinsel den **Viennaman** zu bestreiten. Dieser Triathlon ist eine **Halbironmandistanz** bestehend aus 2000 m Schwimmen, 90 km Radfahren und 20 km Laufen. Der Start war bei der Reichsbrücke. Geschwommen wurden zwei Runden in der Donau. Die Radstrecke verlief, ebenso wie der Lauf, entlang der Donauinsel, wo unterhalb der Brücke der Ziel-einlauf war.

Unsere zwei Helden, Helmut Preiner (5:28,27) und Thomas Schärf (5:19,58) erreichten nach mehr als fünf Stunden das Ziel.

Trotz der heftigen Regenfälle in letzter Zeit, konnte unsere Vereinsmeisterschaft Laufen/Nordic Walking am **Samstag, den 7. Juni 2008** ohne größere Regengüsse über die Bühne gehen. Mit von der Partie waren auch unser neuer **BM Helmut Maier** und unser neuer Obmann Hermann Weißenbacher.

111 begeisterte Sportler gingen an den Start und kamen auch erfolgreich ins Ziel. Unsere jüngste Läuferin, gerade einmal 19 Monate alt, lief lachend und mit dem Schnuller bewaffnet über die Ziellinie.

Unsere VereinsmeisterInnen bei der Siegerehrung



- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Schlögl Sabine | 25:26 |
| 2. Binder Karin | 25:49 |
| 3. Preiner Judith | 25:59 |



- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Bock Marius | 16:43 |
| 2. Trimmel Walter | 20:25 |
| 3. Preiner Helmut | 21:30 |

Ein Dank geht wie jedes Jahr an unseren Grillmeister, Karl Rosenfeld, der immer noch die besten Würstel und die saftigsten Koteletts von Breitenau grillen kann!!!

Vorschau:

Am **19. Juni 2008** starten ein paar unserer Mitglieder in der **Wachau** beim **Sonnwendlauf**.

30 Jahre ASKÖ BREITENAU

Stenogramm oder Wie die Zeit vergeht

1978

Vereinsgründung - Gründungsobmann Ing. Gerhard FUCHS

1979

1. Vereinsmeisterschaft
Gründung der Herrenmannschaft I

1980

Fertigstellung des Clubhauses
Erste Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft
Gründung der Clubzeitung „RACKET“

1982

Walter FASCHING übernimmt den Obmannposten

1983

Bau und Eröffnung des dritten Sandplatzes
Gründung der Damenmannschaft I

1986

Gründung der Herrenmannschaft II

1988

10 Jahre ASKÖ Breitenau

1990

Heinz GRILL wird Obmann - Walter FASCHING wird Ehrenobmann
Bau der Terrassenüberdachung vor dem Clubhaus
„Alois Strohmayer Geburtstagsturnier“
Damen I erstmals in der Kreisliga I
Gründung der Damenmannschaft II

1991

Clubhauszubau und Bau der Bewässerungsanlage

1992

Gründung der Herrenmannschaft III

1993

15 Jahre ASKÖ Breitenau
Andreas PÖLZELBAUER entthront Christian REITER als VM

1994

Erste Schirmherrschaft einer Theateraufführung im SFZ

1995

Herren I – Meister in der KL II und Aufstieg in die Kreisliga I

1996

1. Rasenturnier
Damen I und Herren I spielen in der jeweils höchsten Klasse
Robert PIRIBAUER wird der erst dritte Vereinsmeister

1997

Christian Reiter wird zum 15. mal Vereinsmeister
Gründung der Herren-Jungseniorenmannschaft +35

1998

20 Jahre ASKÖ Breitenau
Damen I - Meister der Kreisliga I und Aufstieg in die LL-B
Markus PÖLZELBAUER wird der vierte Vereinsmeister

1999

1. Steinfeld-Trophy (Doppeltturnier des Kreis NÖ Süd)

2000

1. Rasen-Vereinsmeisterschaft
Umbauarbeiten hinter dem Clubhaus und Errichtung der neuen Bar
Hermann WEISZENBACHER wird Milleniumsvereinsmeister

2001

Gründung der Sektion Laufen
Damen I steigen aus der Landesliga-B ab

2002

Umgestaltung der Freiluft-Terrasse hinter dem Clubhaus
1. Vereinsmeisterschaft der Sektion Laufen
„RACKET“ erscheint als Ortsausgabe für alle Breitenauer

2003

25 Jahre ASKÖ Breitenau
Steinfeldtrophy wird zur Doppel-Kreismeisterschaft erhoben
Günter MAIER sensationell Vereinsmeister
Damen I erneut Meister der KL I und Aufstieg in die LL-B
Erweiterung der Sektion Laufen um die Sparte Nordic Walking
„RACKET“ sagt „Adieu!“ – Ende der Zeitung nach 42 Ausgaben

2004

Herren I – Meister der Kreisliga II und Aufstieg in die höchste Spielklasse des Kreises NÖ Süd (Kreisliga I)

2005

Gründung des „SPORTPUNKT BREITENAU“
Herren I steigen in die LANDESLIGA-C auf
Teilnahme der Sektion Laufen am 20. Int. Hamburg-Marathon
Teilnahme der Läufer an den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Marathon in Graz
Marius BOCK wird 17. der Staatsmeisterschaft im Marathon

2006

Damen I und Herren I erstmals beide in der LANDESLIGA
Wolfgang STOCKER wird als erster „Nicht-Breitenauer“ VM
Teilnahme der Läufer am Int. Berlin Marathon
Teilnahme der Nordic Walker am Wachau-Halbmarathon
Damen I steigen aus der Landesliga B ab

2007

Herren I steigen aus der Landesliga C ab
Herren II - Meistertitel in der Kreisliga III und Aufstieg in die KL II
Marius BOCK wird NÖ Landesmeister im Halbmarathon (Wachau)
Marius BOCK zweitbesten Österreicher beim Vienna City Marathon
Helmut und Judith PREINER absolvieren die ersten Triathlons
Heinz GRILL tritt nach 18 Jahren als Obmann zurück und wird Ehrenobmann
Hermann WEISZENBACHER wird zum neuen Obmann gewählt

2008

Neugestaltung des Vorplatzes und Umzäunung der Clubanlage
Verlängerung des Daches hinter dem Clubhaus
Errichtung eines Beachvolleyballplatzes
Gründung der Sektion Beachvolleyball
Nordic Walking wird eigene Sektion
Marius Bock wird in Linz erneut NÖ Landesmeister im Halbmarathon
Marius Bock wird drittbesten Österreicher beim Vienna City Marathon
30 Jahre ASKÖ Breitenau

30 Jahre ASKÖ BREITENAU

Zur Gründung
- Wie alles begonnen hat -

1977 wurde auch in Breitenau der Bau einer Tennisanlage ins Auge gefasst. Auf Anregung des damals amtierenden Bürgermeisters Karl Blach wurde noch im selben Jahr die Gründung eines Komitees beschlossen, mit dem Ziel einen Tennisverein aufzubauen.

Wenig später wurde bereits eine Gründungsversammlung durchgeführt und die provisorische Vereinsleitung gewählt. Bürgermeister Blach berichtete davon, eine Tennisanlage bestehend aus zwei Sandplätzen mit Flutlicht, sowie einem Clubhaus zu errichten. Der Verein sollte dabei als Mieter der Anlage, der deren Instandhaltung und den Spielbetrieb zu sichern hat, fungieren.

Am 25. Jänner 1978 erging von der Sicherheitsdirektion des Bundeslandes NÖ der Bescheid, dass die Bildung des angestrebten Vereins nicht untersagt wird. Am 31. März 1978 erfolgte schließlich die Gründung des ASKÖ Breitenau, Sektion Tennis.

Bereits im Juli konnte der ASKÖ Breitenau die Plätze von der Gemeinde übernehmen und den Spielbetrieb beginnen. Der erste Obmann war Ing. Gerhard Fuchs, der zusammen mit Sektionsleiter Ing. Johann Haslinger die Geschicke leitete.

Heute zählt unser Verein, nicht zuletzt wegen seiner vielen sportlichen Erfolge, aber auch aufgrund seiner zahlreichen gut organisierten Veranstaltungen, zu den renommiertesten des Bezirks Neunkirchen. Längst ist es nicht nur beim Tennis geblieben. Mit den Sektionen Laufen, Nordic Walking und der neu gegründeten Sektion Beachvolleyball, hat sich unser Verein stetig erweitert. Der ASKÖ hat sich der Modernisierung und gewissen Trends im Sport angepasst. Auch das Clubhaus und die Clubanlage wurden den neuen Anforderungen entsprechend umgestaltet und erstrahlen heute im neuen Glanz.

30 Jahre ASKÖ BREITENAU

Die Geschichte unserer Clubzeitung
- Wie aus Racket der Sportpunkt wurde -

Racket, die Zeitung des ASKÖ Breitenau, wurde im Jahre 1980 gegründet und erschien mindestens ein Mal pro Jahr. Ziel der Zeitung war die Information der Clubmitglieder über die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse im ASKÖ Breitenau. Dies passierte bis zum Jahr 2003 in 42 Ausgaben. Im Jahre 2002 wurde die Clubzeitung um eine **Racket Ort-Ausgabe** erweitert. Diese ging an alle Bewohner Breitenaus, weil wir auch unseren Dorfbewohnern über das Geschehen in unserem Club berichten wollten. Sie erschien insgesamt sieben Mal und war der Vorläufer unserer aktuellen Zeitung.

Nachdem im Jahr 2004, im Rahmen einer Projektgruppe, an der Gestaltung eines neuen Formates für den ASKÖ Breitenau, Sekt. Tennis und Laufen gearbeitet wurde, konnte man dieses im April 2005 dem Vorstand und der Öffentlichkeit präsentieren. Der **Sportpunkt Breitenau** war geboren, und er informiert Sie, werte Leser, seither über die sportlichen Aktivitäten und Erfolge unserer Sektionen. Die elfte Ausgabe halten Sie gerade in Ihren Händen.

Das gesamte Redaktionsteam möchte sich an dieser Stelle, für Ihr Interesse und für die zahlreichen positiven Reaktionen, über die wir uns immer wieder besonders freuen, recht herzlich bedanken. Wir hoffen, Sie noch lange über das Geschehen beim ASKÖ Breitenau informieren zu dürfen.

30 Jahre ASKÖ BREITENAU

Die Entwicklung der Anlage und des Clublebens - Wie alles weiterging -

Nach der Gründung unseres Clubs nahm seine Entwicklung ihren Lauf. Bereits 1979 wurde der Rohbau des Clubhauses auf- und ein Jahr später fertig gestellt. 1982 dachte der Vorstand, an dessen Spitze Walter Fasching stand, aufgrund des großen Andrangs über die Errichtung eines dritten Sandplatzes nach. 1983 wurde dann tatsächlich der Beschluss gefasst und der dritte Tennisplatz errichtet. Nur ein Jahr später wurde eine Flutlichtanlage installiert, wodurch der Komfort für die Mitglieder weiter erhöht wurde.

1988 feierte der ASKÖ Breitenau sein 10jähriges Bestandsjubiläum. Nach langen Vorbereitungsarbeiten fanden vom 1. bis 3. Juli 1988 die Feierlichkeiten statt. Als besondere Gäste konnten die Verantwortlichen eine Abordnung des Schenefelder TC aus Hamburg begrüßen. Im Rahmen dieses Festes wurde nicht nur guter Tennissport – unter anderem von Seniorenweltmeister Willi Liska – geboten, sondern auch vom unvergesslichen geistlichen Rat Franz Berger der Tennisplatz und das Clubhaus offiziell eingeweiht.

1990 trat Walter Fasching als Obmann zurück und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Heinz Grill übernahm seine Funktion und sollte für die nächsten 18 Jahre an der Spitze bleiben. Die neue Vereinsleitung durfte sich im ersten Dienstjahr gleich über sportliche Erfolge freuen. Außerdem wurden erste Umbauarbeiten durchgeführt. Der Höhepunkt des Jahres war allerdings die Reise nach Hamburg. Zahlreiche Mitglieder besuchten den Schenefelder TC, unseren Partnerclub aus der Hansestadt.

An dieser Stelle sei es mir erlaubt, diesen Club kurz vorzustellen. Schenefeld ist ein Vorort der Millionenstadt Hamburg und mit seinen mehr als 30.000 Einwohnern bedeutend größer als Breitenau. Der 1972 gegründete Tennisclub besitzt eine prächtige Tennisanlage, welche sich aus zehn Frei- und drei Hallenplätzen zusammensetzt. Gabi und Klaus Koeberer sind langjährige Mitglieder beim STC und sie besitzen auch die Ehrenmitgliedschaft in unserem Verein. Es freut uns, dass sich unser Club eine wirklich gute, freundschaftliche Beziehung zu den „Hamburgern“ aufgebaut hat, deren Herren30-Mannschaft alljährlich auf Trainingslager nach Breitenau kommt.

Auch die weiteren Amtsjahre von Heinz Grill brachten viel Arbeit mit sich. So wurde eine neue Bewässerungsanlage installiert und ein Küchenzubau errichtet. Im Laufe der Zeit folgten noch mehrere Veränderungen

auf der Clubanlage. Hier wurde etwas verbessert und dort eine Kleinigkeit geändert. Es wurde einiges zu- bzw. umgebaut und notwendige Sanierungsarbeiten in Angriff angenommen. An dieser Stelle muss gesagt werden, dass fast alle anfallenden Arbeiten von den eigenen Mitgliedern erledigt wurden und immer noch werden. Es ist daher angebracht, jenen Freiwilligen, die zahlreiche Stunden ihrer Freizeit für verschiedene Arbeiten investieren, herzlich zu danken. Gerade heuer wieder wurde auf diesem Wege viel erreicht.

Und so vergingen die Jahre. Wir feierten unseren 15. Geburtstag, wenig später den 20. Tennis boomte dank Muster, Skoff und Antonitsch. Die Mitglieder wurden mehr, die Mannschaften immer erfolgreicher und alle ein wenig älter. Ende der 90er nahm der Tennisboom ab, die Mitgliederzahl ebenfalls, die Altersjahre aber weiterhin zu.

Kurz nach der Jahrtausendwende folgte dann die Gründung der Sektion Laufen. Diese hat sich seit ihrem Bestehen enorm weiterentwickelt. Laufen und Nordic Walking waren plötzlich im Trend und der Vorstand des ASKÖ Breitenau hatte dies rasch erkannt und sofort reagiert. Heute zählen die Vereinsmeisterschaften dieser beiden Sektionen zu der zweitgrößten Veranstaltung des Vereins. Und heuer 2008 – unser Verein feiert seinen 30jährigen Geburtstag – kommt mit der Sektion Beachvolleyball hoffentlich ein neuer, frischer Wind in unseren Club, der unser Vereinsleben noch mehr beleben wird.

Ein Vereinsleben, welches voll intakt ist. Alle Mitglieder haben ein sportliches Hobby. Sie üben dieses mit Begeisterung auf unterschiedlichem Niveau aus. Für den einen steht der Wettkampf, der Sieg, die gute Zeit im Vordergrund. Für den anderen ist die Bewegung, der Spaß und der Gesundheitseffekt von Bedeutung. Jeder akzeptiert die Einstellung des anderen. Man zollt sich gegenseitig Respekt und dies nicht nur innerhalb einer Sektion. Die Läufer unterstützen die Tennisspieler. Diese wiederum freuen sich, die Walker und Läufer auf der Clubanlage zu treffen. Und was das besondere dabei ist: Der sogenannte Generationenkonflikt existiert beim ASKÖ Breitenau nicht. Egal ob alt oder jung, jeder kann sich für den anderen begeistern, jeder schätzt den anderen und dies macht diesen Verein auch für mich einzigartig.

30 Jahre ASKÖ BREITENAU

Tennis, Laufen, Nordic Walking in Breitenau - Unsere Vereinsmeister -

Wir möchten Ihnen die Namen der Vereinsmeister aller Sektionen präsentieren.

Jahr	Vereinsmeister Herren A
1979	Reiter Christian
1980	Reiter Christian
1981	Reiter Christian
1982	Reiter Christian
1983	Reiter Christian
1984	Reiter Christian
1985	Reiter Christian
1986	Reiter Christian
1987	Reiter Christian
1988	Reiter Christian
1989	Reiter Christian
1990	Reiter Christian
1991	Reiter Christian
1992	Reiter Christian
1993	Pölzelbauer Andreas
1994	Pölzelbauer Andreas
1995	Pölzelbauer Andreas
1996	Piribauer Robert
1997	Reiter Christian
1998	Pölzelbauer Markus
1999	Pölzelbauer Markus
2000	Weißbächer Hermann
2001	Weißbächer Hermann
2002	Pölzelbauer Markus
2003	Maier Günter
2004	Piribauer Robert
2005	Weißbächer Hermann
2006	Stocker Wolfgang
2007	Piribauer Robert

Jahr	Vereinsmeisterin Damen A
1980	Gollobits (Bauer) Irene
1981	Haller Elfi
1982	Stangl Karina
1983	Stangl Karina
1984	Haslinger Elisabeth
1985	Stangl Karina
1986	Stangl Karina
1987	Stangl Karina
1988	Stangl Karina
1989	Stangl Karina
1990	Zenz Gertraud
1991	Haslinger Elisabeth
1992	Haslinger Bettina
1993	Haslinger Bettina
1994	Haslinger Bettina
1995	Haslinger Bettina
1996	Haslinger Bettina
1997	Haslinger Elisabeth
1998	Feuschar Tanya
1999	Rennhofer Corina

EHRENTAFEL

Jahr	Herren-Doppel
1979	Reiter Christian/Mimra Robert
1980	Neubauer Franz/Reisner Roman
1981	Reiter Christian/Haindl Hans
1982	Reiter Christian/Haindl Hans
1983	Reiter Christian/Wiedhofer Fritz
1984	Haslinger Johann/Hofer Franz sen.
1985	Fischer Thomas/Otsch Johann
1986	Reiter Christian/Pürer Walter
1987	Reiter Christian/Haindl Hans
1988	Bauer Otto/Haslinger Johann
1989	Reiter Christian/Pölzelbauer Andreas
1990	Reiter Christian/Gerstacker Josef
1991	Reiter Christian/Steinberger Othmar
1992	Pölzelbauer Andreas/Pölzelbauer Markus
1993	Reiter Christian/Weißbächer Hermann
1994	Reiter Christian/Weißbächer Hermann
1995	Pölzelbauer Andreas/Pölzelbauer Markus
1996	Piribauer Robert/Weißbächer Hermann
1997	Reiter Christian/Pölzelbauer Andreas
1998	Haslinger Johann/Piribauer Robert
1999	Pölzelbauer Markus/Reisner Nikolaus
2000	Pölzelbauer Markus/Reisner Nikolaus
2001	Piribauer Robert/Mausner Andreas
2002	Piribauer Robert/Weißbächer Hermann
2003	Reiter Christian/Maier Günter
2004	Stocker Wolfgang/Strohmayer Alois
2005	Kropf Manfred/Pölzelbauer Andreas
2006	Reisner Nikolaus/Weißbächer Hermann
2007	Maier Günter/Ofenböck Stefan

Jahr	Vereinsmeister Laufen	
	Damen	Herren
2002	Schlögl Sabine	Katzgraber Josef
2003	Piller Heide	Bock Marius
2004	Schlögl Sabiene	Bock Marius
2005	Preiner Judith & Schlögl Sabine	Bock Marius
2006	Binder Karin	Bock Marius
2007	Binder Karin	Bock Marius
2008	Schlögl Sabine	Bock Marius

Jahr	Vereinsmeister Nordic Walking	
	Damen	Herren
2004	Spielbichler Elke	Haller Willi & Reiter Christian
2005	Spielbichler Elke	Dorfleitner Klaus & Harrauer Josef
2006	Spielbichler Elke	Harrauer Josef & Streng Gerhard
2007	Streng Jutta	Dorfleitner Klaus & Streng Gerhard
2008	Beschiak Isabella	Paller Herbert



Stockeinsatz

von Margit Reiter

2. Multiple Sklerose Benefizwalk in Erlach

7 Nordic WalkerInnen des ASKÖ Breitenau nahmen am 18. Mai 2008 an dieser Veranstaltung teil. Beim Walkingbewerb war keine Zeitnehmung vorgesehen. Wieder einmal war Herbert PALLER der schnellste Walker und bekam einen Anerkennungspreis. Der Erlös des Benefiz-Walks kommt dem Therapiefond für MS-Betroffene zugute. Wir führen mit dem Gefühl nach Hause, durch die Teilnahme einem guten Zweck gedient zu haben.

Tour in Sieding

Die Auswärtstour am 2. Juni führte uns vom Naturpark Sieding Richtung Stixenstein. Für die Tour verantwortlich war Maria Mimra - vielen Dank!



Vereinsmeisterschaft

Neuer Teilnehmerrekord beim Nordic Walking-Bewerb! 37 Nordic WalkerInnen gingen am 7. Juni an den Start. Dies waren um 21 Personen mehr als im Jahr 2007. Eine 5,3 km lange Strecke war zu bewältigen, hier ist das Ergebnis:

Herren (Verein)

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. PALLER Herbert | 37:23 |
| 2. ROHL Thomas | 39:45 |
| 3. GERSTACKER Josef | 40:33 |

Damen (Verein)

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. BESCHTIAK Isabella | 40:54 |
| 2. SPIELBICHLER Elke | 41:10 |
| 3. GERSTACKER Ursula | 43:47 |

Herren (Gäste)

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. PICHELBAUER Kurt | 53:45 |
|---------------------|-------|

Damen (Gäste)

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. HOLZBAUER Hella | 42:57 |
|--------------------|-------|



Die neuen Nordic Walking Verreinsmeister
Isabella Beschtiak und Herber Paller

So wie letztes Jahr wurde auch ein „Durchschnittsvereinsmeister“ ermittelt. Alle Ergebnisse wurden addiert und durch die Teilnehmerzahl dividiert. EHRNHOFER Rosalinde kam der Durchschnittszeit (50:12:00) mit einem Abstand von 12 Sekunden am nächsten.

Vor allem lobende Worte für die gelungene Veranstaltung von den Gästen aus Erlach und Neunkirchen haben uns sehr gefreut. Sie wollen uns nächstes Jahr wieder besuchen. Viel Zeit, viel Arbeit, manchmal auch ein wenig Ärger – aber ein reibungsloser Ablauf und zufriedene TeilnehmerInnen rechtfertigen dann doch die Bemühungen aller Verantwortlichen für diesen Event.

Vorschau: Auswärtstour am 7.7. nach Wr. Neustadt („vom Triangel bis zur Ulme“)



Aus der Sandkiste

von Hermann Weißenbacher

Eröffnung und Auftakt

Am 28. Juni ist es also soweit. Mit einem Turnier, bei dem der Spaß im Vordergrund stehen soll, eröffnen wir unseren Beachvolleyballplatz. Der Andrang ist bereits beachtenswert und wir freuen uns jeden Tag mehr, endlich die ersten spektakulären Ballwechsel in unserer „Sandkiste“ zu sehen. Aus diesem Grund möchte ich in meinem heutigen Artikel, auf das Spielgerät und die Regeln dieser Sportart eingehen.



Der Ball

Der Ball besteht außen aus einem wasserabweisenden, weichen Material, meist Kunstleder und einer Blase aus Gummi im Inneren. Er muss die Bedingungen im

Freien, wie Wasser und Sand, aushalten und sollte helle Farben haben. Mit einem Umfang von 66 bis 68 cm und einem Gewicht von 260 bis 280 Gramm ist er minimal größer als der Hallenvolleyball.

Die Regeln

Die Beachvolleyball-Regeln basieren auf den Vorschriften des Hallenvolleyballs, sind aber nicht identisch. Die auffälligsten Unterschiede betreffen den Untergrund und die Anzahl der Spieler.

Zwei Mannschaften mit jeweils zwei Spielern stehen sich auf einem Spielfeld aus Sand gegenüber. Um den Spielrhythmus zu erhöhen, wurde 1999 beschlossen, die Größe des Spielfelds von 9 mal 18 Metern (Maße in der Halle) auf 8 mal 16 Meter zu reduzieren. In der Mitte ist das Feld durch ein

Netz getrennt, dessen Höhe bei den Herren 2,43 Meter und bei den (durchschnittlich etwas kleineren) Damen 2,24 Meter beträgt. Ein Spieler darf die gegnerische Hälfte nur betreten, wenn der Gegner dadurch nicht gestört wird.

Wie in der Halle beginnt der Ballwechsel mit dem Aufschlag. Die gegnerische Mannschaft muss freie Sicht auf den aufschlagenden Spieler haben und kann dies bei Bedarf einfordern. Ansonsten gibt es wegen der Anzahl von zwei Spielern keine Stellungsfehler, keinen Libero und keine Auswechslungen.

Eine Mannschaft muss den Ball spätestens mit der dritten Berührung über das Netz spielen. Die beiden Spieler müssen das Spielgerät abwechselnd berühren. Ausnahmen gibt es nur direkt nach dem Block oder wenn es beim ersten Schlag „innerhalb derselben Aktion“ zu einer Doppelberührung kommt (z.B. von den Armen auf ein anderes Körperteil).

Wenn es einem Team nicht gelingt, den Ball ordnungsgemäß zurückzuspielen, erhält der Gegner einen Punkt, wobei man sowohl bei eigenem als auch bei gegnerischem Aufschlag punkten kann (Rally-Point-System). Ein Spiel wird über zwei Gewinnsätze ausgetragen. In den ersten beiden Sätzen braucht man 21, im eventuellen dritten Satz 15 Punkte; außerdem ist immer ein Vorsprung von mindestens zwei Punkten erforderlich. Um Nachteile, die unter freiem Himmel auftreten können (z.B. die blendende Sonne oder Wind) auszugleichen, werden nach jeweils sieben (im Entscheidungssatz fünf) gespielten Punkten die Seiten gewechselt.

Sollte jetzt Ihr Interesse am Beachvolleyball bzw. unserem Turnier entfacht worden sein, dann zögern Sie nicht lange und melden Sie sich mit Ihrem Team an. Diese Möglichkeit besteht noch bis 26. Juni. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Beilage oder kontaktieren Sie unsere Sektionsleitung.





Xund bleim

Die Gesundheitsseite von
Dr. Helmut Preiner

Reisemedizin

Jährlich zieht es tausende Österreicher in die Ferne. Fast jeder zweite Fernreisende erkrankt während seines Urlaubs. Meistens handelt es sich um relativ harmlose Reisekrankheiten wie etwa Durchfall. Doch immer mehr Urlauber kommen mit gefährlichen Krankheiten zurück. Unerwünschte Mitbringsel ungeschützter Urlauber sind z. B. **Malaria**, oder auch **Hepatitis A** und **Hepatitis B**.

Trotz des hohen Risikos treten die meisten Österreicher ihren Urlaub an, ohne sich vorher ausreichend geschützt und über Gefahrenquellen informiert zu haben. Auch eine Reiseapotheke fehlt überwiegend im Gepäck der Österreicher. Die Einstellung „**Es wird schon nichts passieren**“, stellt aber leider keinen ausreichenden Schutz dar.

Wenn Sie einen Urlaub planen, sollten Sie sich jedenfalls bei ihrem Arzt über **notwendige Impfungen** informieren. Nützen Sie diese Gelegenheit gleich, um sich von ihrem Arzt über die passende Reiseapotheke und die entsprechenden Medikamente informieren zu lassen.

Impfen schützt

Wir reisen immer häufiger in Länder der Dritten Welt. Gesundheitsvorsorge sollte dabei ein fixer Teil der Reiseplanung sein, der rechtzeitige Besuch beim Arzt ein wichtiger Termin. Es gibt heute sehr gute und verträgliche Impfstoffe, sowohl gegen bei uns vorkommende Erkrankungen, als auch gegen Tropenkrankheiten. (Tab.1)

Nicht nur in tropischen Ländern lauern auf Reisende Gefahren. Auch im Mittelmeergebiet besteht ein erhöhtes Risiko für Infektionen mit den Erregern von **Hepatitis** und **Typhus**. Mögliche Infektionsquellen für Hepatitis A und Typhus sind verunreinigte Lebensmittel oder Leitungswasser.

Die Reiseapotheke

Eine Reiseapotheke sollte mit einer bestimmten Grundausrüstung an Medikamenten und Erste Hilfe-Material bestückt sein. Wer außerdem ständig auf bestimmte Medikamente angewiesen ist, sollte auch diese in ausreichender Menge in der Reiseapotheke mitführen.

Die im Folgenden angeführte großzügige und umfangreiche Ausstattung ist natürlich besonders für Individualreisen in entlegene exotische Gebiete mit schlechter medizinischer Versorgung und dem möglichen Problem der Verständigung, sehr wichtig.

Die **Grundausrüstung** für eine Reiseapotheke besteht aus Medikamenten gegen Fieber, Durchfall, Verstopfung, Erbrechen, Reisekrankheit, Erkältung, Husten, Mund- und Rachenentzündungen, Verbrennungen, Schmerzen und einem Desinfektionsmittel.

Mit dabei sollten auch Mittel zum **Sonnenschutz** und gegen **Insektenstiche**, Augentropfen, Verbandsmaterial, Schere, Pinzette, Heftpflaster, Mullbinden, Leukoplast und ein bruchsticheres Fieberthermometer sein.

Wenn sie sich rechtzeitig mit Ihrem Arzt über ihren Impfschutz besprechen, diesen nötigenfalls ergänzen lassen und mit ihm über die erforderlichen Medikamente für die Reiseapotheke sprechen, können Sie Ihre nächste Reise beruhigt antreten.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und dass sie wieder gesund nach Hause kommen.

Tab.1

Wichtige Impfungen:

(Basisprophylaxe bei Fernreisen)

Tetanus, Diphtherie, Polio (Kinderlähmung) und Keuchhusten (Als Kombinationsimpfung erhältlich)

Hepatitis A + B

Typhus

Weitere Impfungen sind je nach Urlaubsziel erforderlich





Michael Pichler Ges.m.b.H
ERDBAU
 Asphaltierungen - Pflasterungen
 Erdbau - Transporte - Kieswerk

2624 Breitenau, Betriebsgebiet Obj. 2, Mobil 0664/392 65 65
www.pichler-breitenau.at

Fixpunkt

19. Juni	Laufen	Sonnwendlauf Wachau
28. Juni	ASKÖ	30 Jahre ASKÖ Breitenau, Eröffnung Beachvolleyballplatz
30. Juni bis 11. Juli	Tennis	Kindertennis-Kurse
13. Juli	Laufen	Ironman Klagenfurt
27. Juli bis 03. Aug.	Tennis	Trenkwald-Steinfeldtrophy
31. August	Laufen	Ladies Tri - Breitenbrunn
27. September	Laufen	Vereinsausflug - Loipersdorf Buschenschanklauf
18. bis 22. Oktober	Laufen	Amsterdam Marathon
26. Oktober	NW	Ausflug am Nationalfeiertag
09. November	Laufen	15. Stadt Ternitz-Spreitzgrabner-Lauf
15. November	ASKÖ	Theatergruppe
07. Dezember	ASKÖ	Weihnachtsfeier
31. Dezember	Laufen	Silvesterlauf



Wir gratulieren Tanja Binder zur mit Auszeichnung bestandenen Matura an der Tourismusschule Semmering!